

Eltern der Kindertageseinrichtung Villa Kinderbunt | Heinrich-Schweitzer-Strasse 27 | 71636  
Ludwigsburg

c/o Ute Jupe | Eugen Bolz Str. 8 | 71636 Ludwigsburg | 07141 – 462967 | ute@vikibu.de

Herr Oberbürgermeister

Werner Spec  
Wilhelmstr. 11  
71638 Ludwigsburg

---

**In Kopie an:**

**Stadt Ludwigsburg:** Frau Schober, Herr Dr. Zoll, Herr Seigfried

**Fraktionen:** CDU - Dr. Thomas Lang, FW – Roland Glasbrenner, SPD – Dr. Eckart Bohn, Grüne  
– Markus Gericke, FDP / Lubu Fraktion: Elga Burkhardt und Dr. Volker Heer, *C. Schmiechel*  
Ludwigsburger Kreiszeitung, Stuttgarter Zeitung, Verdi, *Stuttgarter Nachrichten*

---

Ludwigsburg, den 18.06.2009

**Betreff: Streik der Erzieher(innen) in der Städtischen Kindertageseinrichtung Villa Kinderbunt**

Sehr geehrte Damen und Herren,

seit mehreren Wochen wird unser Alltag - und vor allem der unserer Kinder - stark durch die fortdauernden Streiks beeinflusst. Dies zeigt sich drastisch im beruflichen Umfeld von uns Eltern. Aufgrund der aktuellen Weltwirtschaftslage befürchten wir, dass dies weitreichende Folgen haben könnte. Selbst der toleranteste Arbeitgeber ist irgendwann mit seiner Geduld am Ende.

Unsere Kinder vermissen ihren „Kindi“ und können nicht verstehen warum er geschlossen ist.

Wir als Eltern stehen hinter unseren Erziehern, die für unsere Kinder weit mehr sind als Ersatz Muttis und Vatis und Spielkameraden. Wir sind sehr zufrieden mit der Fachkompetenz unserer Erzieher(innen) und dem, was sie unseren Kindern fürs Leben mitgeben.

Und weil wir wollen dass dies auch so bleibt, unterstützen wir die aktuelle Vorgehensweise in vollem Umfang und findes es sehr schade, dass sich nicht noch mehr Einrichtungen als die bisherigen dem Streik anschliessen.

Wir haben kein Verständnis dafür, dass z.B. bei jeder Fortbildung in der Einrichtung Personalnotstand herrscht und keine Vertretungskraft im Haus ist. Nur mit Quantität kann auch Qualität gewährleistet werden.

**Warum senden wir Ihnen diesen Brief zu?**

Wir fühlen uns von Ihnen – der Stadt Ludwigsburg, an die wir unsere Kindergartenbeiträge entrichten, das Mittagessen für unsere Kinder beziehen, und der wir als kommunalem Träger der Einrichtung unsere Kinder anvertraut haben – im Stich gelassen.

Nunmehr seit Wochen gibt es keine Informationen der Stadt bezüglich Notbetreuung, weitere Vorgehensweise, etc.. Wir wissen nicht, steht die Stadt hinter den Erziehern und unterstützt den Gesundheitsschutz und eine bessere Bezahlung der Mitarbeiter damit diese unsere Kinder in angemessenem Umfang betreuen können oder nicht?

